

Modulbeschreibung „Schulung zum IT-Sicherheitsbeauftragten“

Modultitel	Schulung zum IT-Sicherheitsbeauftragten
Kürzel/Modulnummer	---
Fachbereich	08 Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortlicher/Dozent/in	Prof. Dr.-Ing. René Treibert, rene.treibert@hs-niederrhein.de Prof. Dr.-Ing. René Treibert, rene.treibert@hs-niederrhein.de M. Sc. Philipp Schütz, philipp.schuetz@hs-niederrhein.de M. Sc. Kai-Klaus Sluiters, kai-klaus.sluiters@hs-niederrhein.de M. Sc. Bernhard Willi Steffens, bernhard.steffens@hs-niederrhein.de Dipl. Ing. Jörg Deusinger, joerg.deusinger@de-bit.de Dr. Elmar Selbach, selbach@ecotec-consulting.de Dipl.-Ing. Wolfgang Beckers Prof. Dr. Thomas Meuser, Thomas.Meuser@hs-niederrhein.de
Modultyp	Hochschulzertifikatskurs der WWB
Dauer	ca. 4 Termine in 2 Monaten
Häufigkeit des Angebots	Voraussichtlich jährlich und auf Nachfrage (Inhouse)
Zielgruppe	IT- und Information Security Fachleute, IT-Verantwortliche, Consultants, ProjektmanagerInnen, GeschäftsführerInnen, Datenschutzbeauftragte: Alle, die für die Sicherheit ihrer IT-Infrastruktur verantwortlich sind und die Rolle eines IT-Sicherheitsbeauftragten in ihrem Unternehmen übernehmen werden.
Angestrebte Lernergebnisse/ Learning outcomes	Mit erfolgreichem Abschluss werden die Teilnehmenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> - Die IT-Sicherheits-Normen und Standards gemäß ISO 27001 richtig einzuordnen. - Die Komponenten und Verfahren einer ISMS-Organisation zu verstehen. - Methoden zur Erhebung des informationstechnischen Sicherheitsniveaus anzuwenden. - Bei der Implementierung eines ISMS innerhalb der eigenen Organisation mitzuwirken. - Die Kontinuität eines etablierten ISMS zu gewährleisten.
Inhalte	I. Einführung in die Informationssicherheit, ISO 27000, BSI-IT-Grundschutz <ul style="list-style-type: none"> - Kursziele und Strukturen - Motivation - IT-Management (ITIL, CobIT, IT-Governance, IT-Compliance) - IT-Sicherheitsgesetz - Datenschutzgrundverordnung - Die Standard-Familie ISO/IEC 27000 - Grundprinzipien der Informationssicherheit - Information Security Management System (ISMS) - Zertifizierungsprozess - IT-Grundschutz nach BSI - Typische Angriffsszenarien - Technische Absicherung - Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes

	<p>II. Auditgrundsätze sowie Vorbereitung, Einleitung und Abschluss eines Audits</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Auditkonzepte und Prinzipien - Einleitung des Audits - Phase 1 Audit - Vorbereiten des Phase 2 Audits (Vor-Ort Audit) - Phase 2 Audit / Auditmethoden - Erzielung nachvollziehbarer Auditergebnisse und Umgang mit Auditrisiken - Kommunikation während des Audits - Auditverfahren - Erstellung des Audit Prüfplans - Ausarbeitung der Empfehlungen und Abweichungen - Zusammenfassung des Audits und Qualitätsprüfung - Abschluss des Audits - Dokumentation eines ISMS Audits <p>III. Die Phasen eines Projektes zur Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phase 1: Festlegen von Kontext, Organisation und Scope - Phase 2: Identifikation schutzbedürftiger Informationen und Assets - Phase 3: Durchführung Schutzbedarfs- und Risikoanalyse - Phase 4: Ermittlung und Etablierung der Maßnahmen zur Risikobehandlung - Phase 5: Messen, Steuern und ständiges Verbessern des ISMS <p>IV. Der Betrieb des ISMS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben des IT-Sicherheitsbeauftragten - Risikomanagement - Überwachung der Maßnahmenpläne - Lieferantenaudit - Gewährleistung der Kontinuität eines etablierten ISMS
Lehrformen	Die originäre Wissensvermittlung erfolgt in Form eines klassischen Seminars. Durch begleitende Übungen wird das Erlernete sofort mit praktischem Wissen verknüpft, was einen nachhaltigen Lernprozess fördert und den Transfer in das eigene Unternehmen erleichtert.
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung.</p> <p>Darüber hinaus sollten die Teilnehmenden mit Aufgaben im Bereich der IT-Sicherheit betraut sein.</p>
Abschluss	Hochschulzertifikat (Prüfungsteilnahme) oder Teilnahmebescheinigung (bei 75% Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfung, 120 Minuten
Leistungspunkte	2 ECTS
Workload/Arbeitsaufwand	50 h Gesamtstunden
Kontaktzeit	32 h Präsenz
Selbststudium	18 h (Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung)
Geplante Gruppengröße	max. 12 Teilnehmende

Verwendbarkeit des Moduls	---
Literatur	---